

[39335]

Die ungöttliche Komödie

in
Oesterreich

von
Karl Pröll.

*:

Dieser „die Lage so scharf kennzeichnende Aufsatz“ (so nannte ihn die Reichenberger Volkszeitung) erregte in Oesterreich viel Aufsehen und wird oft verlangt werden.

Wir liefern das Heft

50 δ ord., 35 δ netto und 7/6, 12/10,
20/16, 30/24 u. s. w.

Der Verlag

der

Dresdner Wochenblätter für Kunst u. Leben.
(Leipzig: Ed. Strauch.)

Verlag von Theodor Fischer in Cassel.

[38364]

Bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Schlitzberger's Taschenbuch - Ausgabe der essbaren und der denselben ähnlichen giftigen Pilze. Pilzküche, Pilzkultur. 64 Seiten. 24 Tafeln. Bequem in der Tasche zu tragen. Gebunden 1 \mathcal{M} 50 δ ord., 1 \mathcal{M} 15 δ netto, 1 \mathcal{M} bar. Bei Barbezug: 11/10 Expl. 9 \mathcal{M} 75 δ , 23/20 Expl. 19 \mathcal{M} 25 δ , 35/30 Expl. 29 \mathcal{M} 25 δ .

Künftig erscheinende Bücher.

[39295] Darmstadt, im September 1892.

Militaria.

*:

Zur Versendung liegt bereit:

Gack, Gustav, k. bayer. Major, das Heer und die Stenographie. 8^o. 6 Bogen. Brosch. Preis ca. 2 \mathcal{M} .

Der Verfasser ist von der Wichtigkeit der Stenographie für den Militärstand überzeugt, und redet deren allgemeiner Einführung in Militärschulen das Wort. In geistvoller Ausführung werden die Vorteile der Stenographie beleuchtet und die bekannt gewordenen Einwände gegen ihre Anwendung widerlegt. Die Schrift muss Freunde und Gegner interessieren.

Schütze, der gute, für die deutschen Soldaten nach der Schiessvorschrift 1889 und dem Exercier-Reglement 1889 zusammengestellt. Preis 25 δ . Partierpreis für 100 Exemplare 16 \mathcal{M} .

Diese kleine Schrift ist zum *Massenabsatz* besonders geeignet. Sie enthält die Quintessenz der Lehren für ein gutes Schiessen, und die Infanterie-Wirkung giebt ja im heutigen Kampf den Ausschlag.

Sicherstellung, die, der Ueberlegenheit des deutschen Reichsheeres, von S. v. W. 8^o. 3 Bogen. Brosch. Preis 1 \mathcal{M} .

Eine wichtige militärische Streitschrift. Der Verfasser, königlicher Stabs-Offizier a. D., bespricht verschiedene Tagesfragen. Er ist ein *Anhänger der zweijährigen Dienstzeit* und wünscht die Sicherstellung der *Ueberlegenheit des deutschen Reichsheeres* bei möglichster *Schonung der Steuerkraft des Bürgerstandes*. Seine Ausführungen erscheinen besonders in Hinblick auf die zu erwartende *neue Militärvorlage* von grosser Bedeutung.

Strombeck, Frhr. v., Generalmajor z. D., Anweisung für den Reitunterricht, insbesondere an Offiziere der Truppen zu Fuss. Sonder-Abdruck aus der „Allgemeinen Militär-Zeitung“. 8^o. 3 Bogen. Preis 1 \mathcal{M} .

Der Verfasser, ein schneidiger Kavallerie-Offizier, früher Kommandeur des Ulanen-Regiments Nr. 11, genießt einen sehr guten Ruf als Kenner der Pferde-Dressur. Er hat sich bemüht, in der vorliegenden Schrift eine kurze und praktische Anweisung zum Reit-Unterricht für Infanterie-Offiziere zu geben, welche letztern die besten Dienste leisten wird.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Eduard Zernin.

[38287] Demnächst erscheint in meinem Verlage ein neues Werk von

Dechant **Heinrich Fidelis Müller**
Ehrenmitglied der Academie St. Caecilia
in Rom

„Die Auferstehung des Herrn“.

Für

Soli und gemischten Chor mit
Clavierbegleitung.

Op. 17.

Supplement zu der „Passion“ Op. 16.

(Für Aufführungen ausserhalb der Fastenzeit.)

Clavier-Auszug: 1 \mathcal{M} , Singstimmen à 10 δ .

In Rechnung: 25^o/_o, gegen bar 33¹/₃^o/_o
und 7/6.

Fulda, 1. Oktober 1892.

Aloys Maier
Kirchenmusikverlag.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig.

[39079]

In meinem Verlage erscheint Mitte Oktober:

Die Ursachen

des

Verfalls der Philosophie

in alter und neuer Zeit.

Von

Dr. Gideon Spicker,

ord. Professor der Philosophie an der Königl.
Akademie zu Münster.



Ein Bd. gr. 8^o. 18 Bogen.

Preis geheftet:

6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 δ netto u. 8:1.

In Halbfranzband gebundene Exemplare,
die nur fest resp. bar geliefert werden
können, berechne ich mit 8 \mathcal{M} ord.,
6 \mathcal{M} netto, 5 \mathcal{M} 60 δ bar u. 8:1.



Diese neue und zeitgemäße Arbeit des in weiteren Kreisen bekannten Verfassers von „Lessings Weltanschauung“ (1883 im gleichen Verlage erschienen), ist im wesentlichen das Werk, dessen Bearbeitung er in der Vorrede des eben genannten Buches in Aussicht gestellt hat. Er bietet hierin, neben dem Mangelhaften und Einseitigen in den geschichtlichen Systemen der Philosophie eine Uebersicht des Positiven und Bleibenden derselben, und, weil ohne bestimmten Standpunkt überhaupt keine Kritik möglich ist, so entwickelt Spicker auch die Keime und Grundlinien seiner eigenen Philosophie. Er beabsichtigt eine Veröhnung der Religion mit der heutigen Naturwissenschaft auf Grund der Vernunft und positiver Thatsachen und führt diese Absicht auf den Gedanken zurück, daß der Liberalismus nur dann der alten Orthodoxie gegenüber sich behaupten könne, wenn er ihr etwas mehr als Ebenbürtiges, ein zusammenhängendes in sich geschlossenes System, das allen Kräften des Gemütes in gleicher Weise gerecht werde, zur Seite stelle.

Bei aller wissenschaftlichen Gründlichkeit ist das Buch doch so gemeinverständlich wie möglich geschrieben und wird seine Leser daher nicht nur unter den Gelehrten, den Philosophen und Theologen finden, sondern auch unter allen den Gebildeten, die sich für ernsthafte Lektüre interessieren.

Ich bitte bei Aussicht auf geeignete Verwendung gef. zu verlangen und mache **Handlungen in Universitätsstädten** besonders auf diese Erscheinung aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Oktober 1892.

Georg Wigand.